



De Brüch



**Gemeindebrief der Kirchengemeinden
Hambergen und Wallhöfen**

Dezember 2009
Januar 2010



Die Redaktion „De Brüch“ wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Zeit, ein schönes Weihnachtsfest und für 2010 alles Gute!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Weihnachtsfest hat sich zum größten christlichen Fest des Jahres entwickelt. Die Armut der Eltern und ihres Kindes, die sich im Stall von Bethlehem widerspiegelt, gehört so selbstverständlich dazu wie der Weihnachtsbaum.

Ich möchte es für eins von den vielen Wundern göttlichen Handelns halten, was sich aus dieser Armut entwickelte. Durch Jesus bekam Reichtum eine ganz andere Dimension: Wirklich reich ist, wer großzügig teilt. Jesus als Kind aus ärmlichen Verhältnissen lebte überzeugend diese Botschaft und stand dafür ein, dass sie wahr ist.

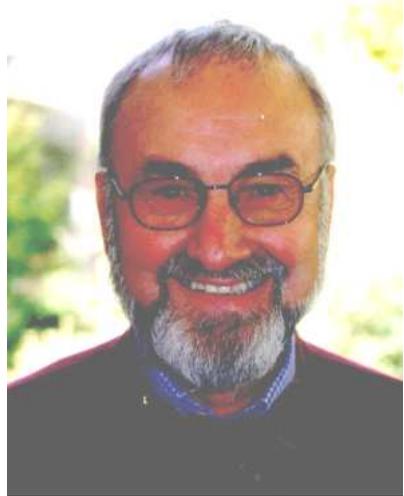
Diese Botschaft gehört ins Zentrum unseres christlichen Glaubens – wie das Kind in der Krippe zu Weihnachten.

Die Botschaft führt uns allerdings auch zurück zu diesem Kind – und seiner Armut.

Das Wunder geschieht einfach zu selten, dass ein Kind aus ärmlichen Verhältnissen den Reichtum des Lebens erlebt.

Kinder, die mit ihren Eltern von Armut bedroht sind oder in Armut leben, brauchen Begleitung, sie brauchen Unterstützung. Sie brauchen Solidarität, damit sie die Freude des Teilens für sich als Reichtum entdecken.

Deshalb gehört zum größten christlichen Fest immer die Spenden-Sammlung „Brot für die Welt“. Deshalb bestimmen wir in Hambergen den Reinerlös unseres Weih-



nachtsmarktes für diesen Zweck. Deshalb werden wir uns in unserer Gemeinde im neuen Jahr am Projekt unserer Landesbischöfin beteiligen: „Zukunft(s) gestalten – gegen Kinderarmut“.

Armut findet im Alltag statt – aber bei dem Fest von Weihnachten wird sie besonders spürbar.

Kinder in Armut sollen teilhaben an dem Wunder göttlichen Handelns. Lassen Sie sich auch in diesem Sinn „fröhliche Weihnachten“ wünschen und für das neue Jahr unter Gottes Segen Gutes für Körper und Seele.

Ihr Heino Hüncken, Pastor

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Hambergen und Wallhöfen

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Redaktion: Reaktionskreis Hambergen-Wallhöfen

V.i.S.d.P.: Pastor Wolfgang Starke

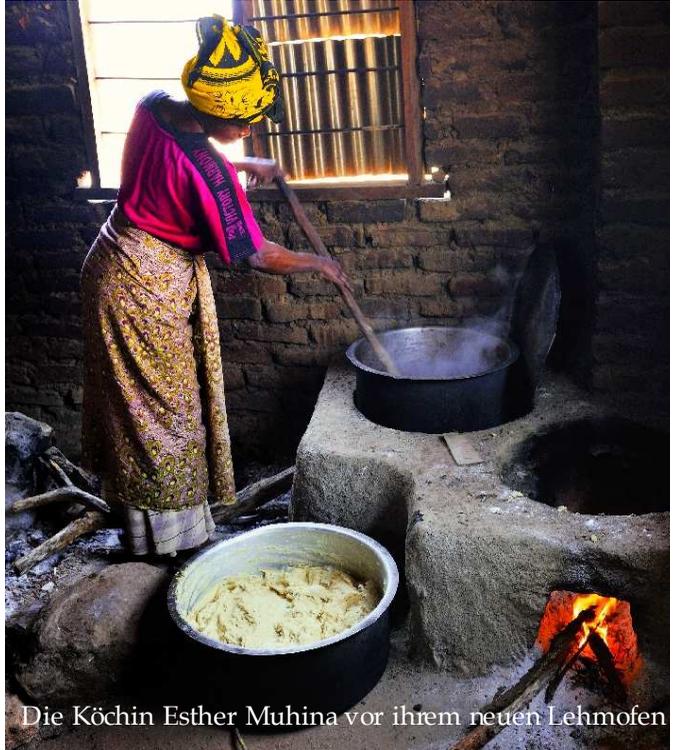
Brot für die Welt

Lehmöfen helfen, das Paradies zu retten

In diesem Jahr ist die Kollekte an allen Gottesdiensten im Advent im Kirchenkreis bestimmt für die Aktion „Brot für die Welt“. In über 1.000 Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika leistet „Brot für die Welt“ Hilfe zur Selbsthilfe.

In Tansania trägt die Arbeit von „Brot für die Welt“ dazu bei, ein Paradies zu retten. Die Pare-Berge sind ein geschütztes Naturreservat. Doch um den täglichen Maisbrei zu kochen, schlägt die Bevölkerung Baum um Baum des Urwaldes. Mit Verboten ist hier nichts getan. Statt dessen unterstützt „Brot für die Welt“ seine tansanische Partnerorganisation SMECAO dabei, Lehmöfen einzuführen.

Die Lehmöfen verbrauchen 50 Prozent weniger Brennholz als die traditionellen offenen Feuerstellen. Das entlastet nicht nur die Familien. Es ist auch ein Beitrag zum Naturschutz. Und es hilft gegen den Klimawandel: Durch jeden Lehmofen wird der Atmosphäre pro Jahr eine Tonne Koh-



Die Köchin Esther Muhina vor ihrem neuen Lehmofen

lendioxid erspart. Das entspricht dem Kohlendioxid-Ausstoß einer 3000 Kilometer langen Auto fahrt.

Bitte, machen Sie Ihr Portemonnaie weit auf für die Menschen im Süden und den Erhalt von Gottes Schöpfung.

Brot
für die Welt

Lutheraner mit sozialpolitischer Stimme Stades Landessuperintendent Manfred Horch im Alter von 61 Jahren verstorben

Stade/Elbe-Weser. Die hannoversche Landesbischöfin Margot Käßmann reagierte bestürzt und mit tiefer Trauer auf die Nachricht: Am Dienstag starb nach schwerer Krankheit Landessuperintendent Manfred Horch, der acht Jahre geistlicher Kopf des Sprengels Stade war. "Das ist ein großer Verlust für unsere Landeskirche", reagierte Käßmann, die in dem leitenden Theologen einen engagierten Prediger mit gewinnender Persönlichkeit sah.

Horch war aber auch ein sozialetisch denkender Theologe, dem Themen wie Bildung und Familie besonders wichtig waren.

Seine berufliche Laufbahn begann Horch als Zahntechniker. Später war er der erste Landessuperintendent der hannoverschen Landeskirche, der über den zweiten Bildungsweg in das Amt kam. Der frühe Kontakt zur Arbeitswelt blieb ihm wichtig. So setzte er sich bei Diskussionen und Besuchen in Einrichtungen und Betrieben unter dem Motto "Vorfahrt Familie" insbesondere für die Belange von Kindern und Eltern ein. Der verheiratete Vater von drei erwachsenen Kindern warb vehement für den freien Sonntag und plädierte aus eigener Anschauung für eine

"Familienteilzeit", damit berufstätige Eltern mehr Zeit für ihre Kinder haben. Lange bevor die Finanzkrise die Weltwirtschaft erschütterte, setzte sich der fromme Lutheraner vor Arbeitgebern und Arbeitnehmern für eine sozial geerdete Marktwirtschaft ein, die Regeln und Grenzen braucht.



Beharrlich stellte er sich gegen rechtsextremistische Umtriebe wie etwa gegen das geplante Neonazi-Schulungszentrum des stellvertretenden NPD-Bundesvorsitzenden Jürgen Rieger bei Verden.

Noch kurz vor seiner Erkrankung und einer Krebsoperation im Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf wollte Horch mit einer

Veranstaltungsreihe den gesellschaftlichen Umgang mit Sterben und Tod thematisieren. Dazu kam es nicht mehr, weil er sein Amt ruhen lassen musste, auch wenn er auf eine Rückkehr hoffte. Klar war für ihn: "Wir müssen Tod und Sterben als Teil des Lebens annehmen." Horch wurde getragen von der Überzeugung, dass der Glaube der Angst vor dem Tod etwas entgegensetzt, "nämlich die christliche Hoffnung auf Verwandlung in ein neues Leben".

Dieter Sell (epd)

Alles hat seine Zeit

Draußen werden die Tage immer kürzer, der Winter zieht ein. Umso mehr Anlass, Lichter anzuzünden und das Weihnachtsfest vorzubereiten. Zur Adventszeit gehört der Adventskranz. Vier Kerzen werden nacheinander angezündet – an jedem der vier Adventssonntage eine mehr:

„Licht, das in der Finsternis leuchtet.“ (Johannes 1, 1)
Der erste Adventskranz erhellte Mitte des 19. Jahrhunderts den Betsaal des „Rauhen Hauses“ in Hamburg, dem von Johann Hinrich Wichern gegründeten Waisenhaus. Bald folgten viele Familien diesem Beispiel und seit Anfang des 20. Jahrhunderts hat der Adventskranz in Deutschland Tradition.

Der erste Advent

Am ersten Adventssonntag startet das neue Kirchenjahr. Voller Erwartung beginnt die Adventszeit mit den jubelnden Tönen des Einzugs nach Jerusalem: „Hosianna, es kommt der König der Ehren.“ Die Passionsgeschichte erzählt, wie Menschen den in Jerusalem einziehenden König begrüßen, den sie anschließend kreuzigen lassen. So verbindet sich Leidenszeit mit seiner Geburt: Jesus zieht in Jerusalem ein, Jesus kommt mitten in die Welt. Die Menschen freuen sich auf ihn und bereiten sich auf seine Geburt vor.

Der zweite Advent

Langsam steigert sich die Erwartung, dass

Jesus geboren wird. Der zweite Advent steht unter dem Leitbild „Der kommende Erlöser“. Er betont, dass in der Person Jesu der verheißende Messias erschienen ist. In der Adventszeit erinnern Christen an die Geburt Jesu – und die erwarten seine Wiedergeburt.



Der dritte Advent

An den Rufer in der Wüste erinnert der dritte Adventssonntag. Johannes der Täufer predigte und taufte Menschen am Jordan. Er rief zur Umkehr auf, wie es schon die alten Propheten angekündigt hatten. „Es ist eine Stimme des Predigers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn“. Johannes der Täufer weist auf den kommenden

Messias hin – sowie ihn später Matthias Grünwald gemalt hat: mit einem übergroßen Zeigefinger auf den zeigend, der ans Kreuz genagelt wurde.

Der vierte Advent

Der letzte – Sonntag vor dem Weihnachtsfest erinnert an die Mutter Jesu: Maria. Sie besuchte während ihrer Schwangerschaft die ebenfalls schwangere Elisabeth. Als die beiden sich begegnen, singt Maria ihr Loblied, das „Magnificat“ (Lukas 1, 46-55). Das Leitmotiv dieses Sonntags: „Die nahende Freude“. Die Freude wird immer größer – es sind nur noch wenige Tage bis zum heiligen Abend und zur Geburt des Messias.

(aus: www.Advent-ist-im-Dezember.de)

otten & ARMBRUST
BESTATTUNGEN
 Osterholz-Scharmbeck, Koppelstraße 37
 Hambergen und Rütterhude

Unsere zentrale Rufnummer:
04791 / 5672 + 7470
 (Tag und Nacht)



Elektrotechnik



Kohlmann
 Meisterbetrieb

Beratung, Planung und Ausführung von Elektroinstallationen
 für den Privat- und Gewerbekunden

Bahnhofstrasse 102 27720 Hambergen
 Telefon 0 47 93 / 88 64 Telefax 0 47 93 / 42 19 78

Heinz Gatzke GmbH
 Bauschlosserei • Metallbau

Freitragende Treppen • Treppen- und
 Balkongeländer • Kunstschmiedegitter
 Vorgartengitter • Haustürevordächer
 Fenster und Türen aus Aluminium und Stahl

27729 Wallhöfen • Breslauer Straße 50
 Telefon + Fax 0 47 93 • 24 11



Heinrich Mehrrens
 Inh.: Wellbrock

Reith- und Strohdach-Deckungsgeschäft

Lange Reihe 21
 27729 Hambergen-Heilsdorf
 Telefon 04793 / 2314

Offene Werkstätten – jetzt auch bei uns



In der Alten Schulstrasse 17 in Hambergen wird es nie langweilig....

Wir arbeiten kontinuierlich daran, den Kindertagenvormittag abwechslungsreich und zeitlich gut strukturiert zu gestalten.

Im Vordergrund stehen dabei aber immer alle Kinder mit ihren Bedürfnissen.

Wir bemühen uns immer wieder, neue Ideen zu entwickeln, umzusetzen und auch kritisch zu hinterfragen.

So kamen wir durch Beobachtungen im Tagesablauf und durch Gespräche im Team zu dem Ergebnis, dass sich manche Dinge im Wochenablauf verändern müssen, um den aktuellen Bedürfnissen der Kinder auch weiterhin gerecht zu werden. Dabei entstand die Idee der sogenannten Werkstätten. In der Praxis sieht das so aus: Dienstags und mittwochs bieten wir den Kindern drei offene Werkstätten an. Es gibt z. B. eine Werkstatt zum Thema Kreativität, eine zum Thema Bewegung und eine zum Thema Experimentieren. Eine oder zwei Erzieherinnen planen und führen eine Werkstatt. Die Teilnahme der Kinder sowie Beobachtungen werden schriftlich festgehalten. Dies garantiert

uns, jedes Kind in seiner aktuellen Entwicklung zu sehen.

Die Kinder haben die Möglichkeit, an einer oder auch mehreren Werkstätten teilzunehmen. Zudem besteht während der ganzen Zeit die

Möglichkeit zum Freispiel in den anderen Räumen.

Dieses System erproben wir nun seit einigen Wochen und können bisher eine positive Bilanz ziehen: Die Kinder nehmen die Werkstätten sehr gut an und nutzen gerne das vielseitige und ganzheitliche Angebot. Außerdem können wesentlich mehr Kinder an einer Werkstatt teilnehmen, als an den bisherigen Angeboten. Wir werden sicherlich noch häufiger von unseren Werkstätten und den anderen Wochentagen zu berichten haben. ☺

Weihnachten ist nicht mehr weit.... Auch in diesem Jahr verkaufen wir wieder selbstgebackene Kekse und Getränke in unserer Bude auf dem Weihnachtsmarkt. Ein „Spielbuch“ mit vielen tollen Spielideen für Kinder wird gerade verfasst und vervielfältigt. Dieses kann auf dem Weihnachtsmarkt käuflich erworben werden... Sie werden uns schon finden.



Viele Grüße aus der Arche!



**Traumhafte
Fensterdekorationen**

Individuelle Beratung • Fachgerechtes Aufmessen

Gebr. **Baake**

Bergstraße 12 • 27729 Vollersode • Tel. (04794) 212

**Ihr servicestarker Partner
für Neuwagen,
Gebrauchtwagen und
Reparatur**



**autohaus
rolf buhlert**

Bornreier Straße 50
27729 Wallhöfen
Telefon 0 47 93 • 20 02



BEERDIGUNGsinSTITUT

K-H Lilienthal

TAG UND NACHT FÜR SIE DA

27711 Osterholz-Scharmbeck • Koppelstr. 16

Telefon: (04791) 51 00

27729 Hambergen • Bahnhofstr. 13

Telefon: (04793) 95 76 67

Überführungen,
Aufbahrungen,
Er-, Feuer- und
Seebestattungen,
Erledigung sämtlicher
Formalitäten,
Trauerdrucksachen aus
eigenem Haus,
Vorsorge



Helmut Kück

Bauunternehmung GmbH

27729 Vollersode • Velüßmoor 23
Telefon 0 47 93 • 30 91 • Fax 34 43

**Ihr Partner für
Hoch- und Stahlbetonbau und
Schlüsselfertiges Bauen**



Dörte Wrieden



Ich zahle Höchstpreise
bei nur Ankauf
und bei Inzahlungnahme

UNZ - EU I

autohandel Wallhöfen 04793 - 94 00



vielseitig,
flexibel,
fair!



TECKLEBURG

Wesermünder Str. 1 • 27729 Hambergen • Telefax 79 61

- BAUSTOFFE
(0 47 93) 79 51
- EISENWAREN
(0 47 93) 79 72
- SANITÄR
(0 47 93) 79 71
- MIETGERÄTE
(0 47 93) 79 72
- MINERALÖLE
(0 47 93) 79 52

www.tecklenburg.net

20 Jahre Kinderbetreuung in der Schulstrasse 9

20 JAHRE ! ? ? ! ! !

Ja, im Herbst 1989 zog der Spielkreis – gegründet 1979 - vom Gemeindehaus in die Schulstraße 9. Mit 60 Kindern - zwei Drei-Tagesgruppen und einer Fünf-Tagesgruppe - startete das Leben im „großen Haus“.

1991 wurde der Spielkreis in einen Kindergarten umgewandelt mit drei altersgemischten Gruppen, 75 Kindern und sechs pädagogischen Mitarbeiterinnen.

20 Jahre sind seitdem vergangen. Mit täglich neuen Herausforderungen: Kinder, die ihre Bedürfnisse mitteilen und ausleben möchten, Eltern, die ihre Erwartungen und Ideen einbringen ... und Mitarbeiterinnen, die sich täglich den neuen Aufgaben stellen.

Mit geänderten Strukturen:

Z. B. die Nachmittagsbetreuung ab 2008/2009 mit täglich frisch zubereitetem Mittagstisch oder die Reduzierung auf 60 Kinder - zwei Regelgruppen mit 25 Kindern und einer Kleingruppe mit 10 Kindern.

Seit 1. Oktober 2009 haben wir die Betriebserlaubnis zur Integration. Die heilpädagogische Fachkraft und Therapeuten bereichern unsere Arbeit.



Sowohl damals als auch heute begleiten und unterstützen wir das Kind auf seinem Weg und stärken es für das Leben.

Die Reggiopädagogik (Ursprung: Italien) ist in unserer Einrichtung die Grundlage für pädagogisches Tun und Handeln und für das Miteinander im Gleichklang mit unserem christlichen Glauben.

Die Arbeit an der Qualitätsentwicklung - begleitet von Prof. Dr. T. Knauf - geht weiter...

Wir freuen uns auf die täglichen kleinen und großen Herausforderungen und **senden Ihnen und Euch liebe Grüße aus dem Integrationskindergarten Wallhöfen**

Heike Adams

Das etwas andere Herbstferienprogramm

Wie wär's mit Orange?

Mut zur Farbe bewiesen die acht ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Evangelischen Jugend. Kräftig orange und weiß leuchten nun die Wände des Jugendkellers im Gemeindehaus. Aber bis es so weit war, waren viele Arbeitsschritte nötig.

Montag: Aufräumen und Ausräumen des Jugendkellers. Farbenkauf

Dienstag war Sperrmüll!

Mittwoch und Donnerstag ging es zunächst ans Abkleben und dann ans Streichen, Streichen, Streichen.

Freitag: Saubermachen und schließlich den Raum wieder einrichten.

Noch am Montag waren Björn und René die Kandidaten für eine Verdienstmedaille. Sie schlepten die schwersten Möbel-



stücke nach oben in den Konfirmandenraum. Aber im Laufe der Woche war es dann vor allem Luisa, die sich am meisten engagierte, dicht gefolgt von Svenja. Beide waren jeden Tag dabei. Andere halfen so oft, wie sie konnten.

Nun sieht der Raum gleich ganz anders aus und riecht auch wieder frisch. Der Anfang ist gemacht. So ganz fertig sind

wir allerdings noch nicht. Es fehlen noch Stehlampen, Bilder an den Wänden, ein neuer Teppich für die Sitzecke. Und vor allem wünschen wir uns einen großen Wandschrank, in dem die Musikinstrumente und anderes Material sicher aufbewahrt werden können.



Uta Pralle-Häusser

Einladung zum Adventskonzert

W e i h n a c h t s n a c h t ...

... das ist einer der Titel, die in diesem Jahr auf dem Programm unseres traditionellen Adventskonzertes stehen, in diesem Jahr erstmals in der Wallhöfener Kirche. Dahinter verbirgt sich eine wunderschöne vierstimmige Komposition aus dem Baltikum. Die Leiterin unseres Kirchenchors hat sie mitgebracht aus ihrer Heimat in Estland, zusammen mit anderen weihnachtlichen Weisen dieser Region.

**Daneben erklingt ein vielstimmiger Reigen von
Chor- und Instrumentalstücken
zur Vorweihnachtszeit
aus aller Welt, aus alter und neuer Zeit.**

Außerdem beteiligen sich alle Anwesenden gemeinsam bei vertrauten Adventsliedern, und all das wenige Tage vor dem Fest,

**am 4. Adventssonntag, 20. Dezember, 18 Uhr
in der Ansgarikirche Wallhöfen!**

Lassen Sie sich festlich einstimmen
vom Klang der Stimmen und Instrumente
in den Chören unserer beiden Gemeinden!

Die Mitwirkenden:

Posaunenchor Wallhöfen-Hambergen (Leitung Axel Prigge)
Jungbläserchor Wallhöfen-Hambergen (Leitung Axel Prigge)
Kirchenchor Hambergen-Wallhöfen und Mitglieder des
Gemischten Chors Hambergen (Leitung Evi Deelwater)
Gemischter Chor Ströhe-Spreddig (Leitung Ellen Brückner)
Orgel: Evi Deelwater

Freundeskreis der Kirchenmusik

Wenn Sie Interesse haben oder Mitglied im Freundeskreis e.V. werden wollen (Jahresbeitrag 15 €), wenden Sie sich bitte an Sabine Bernau (1. Vorsitzende), Tel. 04793 931021 werktags von 19-21 Uhr.



Malerei- & Bausanierungs-Betrieb

www.Malerei-Bohlmann-Omar.de

Hans-Georg Bohlmann Mobil 0171/6036463

Hassan Omar Mobil 0171/7443694

Büro

04793 / 956916

Fax

04793 / 956926

Wir führen für Sie aus:

- kreative Lasur- und Spachteltechniken
- Tapezier- und Fassadenarbeiten
- sämtliche Bodenbelagsarbeiten
- weitere Dienstleistungen auf Anfrage

Dornbusch 2 a 27729 Hambergen

E-Mail: bohlmann-omar@t-online.de

Ganzheitliche Massage
Craniosacral-Behandlung
 Entspannung für Körper, Geist
 und Seele

Birgit Ohlenbusch
 Breslauer Str. 41, 27729 Axstedt
 Tel.: 04748/947221



Stimmbildung / Sprech-
und Gesangsunterricht
 Einzelunterricht und
 Kleingruppen

Ausdrucksmalen
 Kurse für Erwachsene und Kinder

Hannah Barbara Busch
 Breslauer Str. 41, 27729 Axstedt
 Tel.: 04748/931320
www.stimmheilkunst.de

Taxi Harms

Taxen und Mietwagen
 Krankentransporte (sitzend)
 Dialysefahrten,
 Hebebühnenfahrzeug
 für Rollstuhlfahrer



Tel. 04793 / 8940 und 3936
 27729 Hambergen-Heißenbüttel

Mobiltelefon 01755202582

Luise Benjes

Uhrmachermeisterin

Uhren & Schmuck

Hof Neuenkrug * 27729 Hambergen * Stader Str. 2 * Tel. 04793/1082

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18 Uhr

Neu: Palliativstützpunkt Osterholz

„Palliativnetz“ Osterholz ist jetzt **Palliativstützpunkt Osterholz**

Wir freuen uns über die Anerkennung des Palliativstützpunktes durch das niedersächsische Sozialministerium im Juli 2009.

Wir Mitarbeitenden, sogenannte „**Palliativnetzwerker**“, aus den Bereichen Ambulante Hospizarbeit, Medizin, Pflege, Psychologie und Seelsorge, haben das Ziel, **die Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen in der Region zu verbessern.**

Der Begriff „**Palliativ**“ stammt aus dem Lateinischen und beschreibt mit seinem Ursprung „Pallium“ den **Mantel**, der um den Kranken gelegt wird, um ihm den notwendigen **Schutz** zu geben.

Größtmögliche Beschwerdefreiheit und **Lebensqualität** für den Patienten soll durch das Netz der palliativen Versorgung erreicht werden. Verbunden sind in diesem Zusammenschluss sich gegenseitig unterstützende Dienste vom Ehrenamt bis hin zu professionellen Kräften.

Mit dem Blick auf ein nahes bzw. absehbares Lebensende steht die **individuelle Lebensqualität** im **Mittelpunkt aller Bemühungen.**

Die fachliche Qualität der Palliativmedizin schließt neben einem hohen medizinischen und pflegerischen Standard die kommunikative und soziale Kompetenz der Mitarbeiter ein. Fürsorge, Mitmenschlichkeit und Verant-



wortung stehen dabei im Dienste der Erhaltung von Autonomie und Würde der Schwerstkranken und Sterbenden.

Durch eine deutliche Bejahung des Lebens soll der Tod weder beschleunigt noch hinausgezögert werden. Die Palliativmedizin ist eine eindeutige Absage an die aktive Sterbehilfe. Sie setzt sich mit ethischen Fragen verstärkt auseinander.

*Annette Rebber-Fitzke,
Mitglied im Palliativstützpunkt Osterholz*

10 Legenden über das Alter

- Einladung zu einer Veranstaltung für Ältere -

Für's Altsein sind Sie zu jung
Jedenfalls für das Altsein, wie es weithin
verstanden wird:

Was einem körperlich und geistig verlo-
ren gegangen ist,
was nicht mehr so klappt wie früher. Was
einem schwerfällt.

Altsein heute ist anders als wir es in unse-
ren Köpfen haben. Es eröffnet so viele
Möglichkeiten.

Nur: Wie es sein kann, müssen wir uns
als die Älteren der Gegenwart selbst erar-
beiten.

Das tut uns gut – und das sind wir den
jüngeren Generationen schuldig. Ange-
regt durch den Kirchentag in Bremen
schaffen wir im Februar eine Möglichkeit
der Auseinandersetzung mit diesen Fra-
gen.

Als kompetente Referentin konnten wir
gewinnen: **Frau Dr. Katja Patzwaldt**
von der Jacobs-Universität Bremen, aus
der Akademiegruppe „Altern in Deutsch-
land“.

Mit einem Impulsreferat geht sie auf die
10 Legenden über das Alter ein und
bricht damit das überholte Altersbild auf

Sie gibt Anregungen zu einer sinnerfüll-
ten, angemessenen Altersgestaltung. Wei-
tere Möglichkeiten werden im Anschluss
an das Referat gemeinsam erarbeitet.

Die Veranstaltung mit Frau Dr. Patzwaldt
findet statt am

Sonnabend, dem 13. Februar.

Im Gasthaus Altdeutsches Haus, Familie
Schnakenberg in Oldendorf

In der Teilnahmegebühr von 15,-Euro pro
Person sind Mittagessen sowie ein Ge-
tränk enthalten.

Honorarkosten übernimmt der Veranstal-
ter: Die Initiative „Altwerden in der
Samtgemeinde Hambergen“.

Der Ablauf der Veranstaltung wird in der
nächsten Gemeindebrief-Ausgabe „de
Brüch“ bekannt gegeben.

Auch interessierte Jüngere sind herzlich
willkommen.

Eine Anmeldung per Post oder E-Mail ist
erforderlich. - zu richten an
Kirchengemeinde Hambergen
Bahnhofstraße 2

27729 Hambergen
oder heino.huencken@evlka.de



Henning Scherf kommt nach Hambergen

Auf Einladung der „Kümmerer“ (der Initiative „Alt werden in der Samtgemeinde Ham-
bergen“) wird Dr. Henning Scherf, Bürgermeister a.d. der Stadt Bremen, am **Dienstag
12. Januar 2010, 19 Uhr**, im Waldkrug in Oldenbüttel für Menschen im Seniorenalter
(und alle Interessierten) über seine Erfahrungen mit dem Alter, seine Ideen und Vorstel-
lungen zur Gestaltung des Alters interessante Aussagen machen.

Eintritt: 5 € - Spende für die Stiftung panyarte, Vorsitzender Henning Scherf
(www.panyarte.org)

Weih - nacht

„Schon das Wort deutet daraufhin: zu Weihnachten haben wir mit einer geweihten Nacht zu tun. Dazu gehören besonders geprägte Gottesdienste, eben auch zu ungewöhnlich später Stunde.“

Der Schwerpunkt der gemeinsamen Feiern zum Fest der Geburt Jesu hat sich im Laufe der Jahrhunderte mehr und mehr vom frühen Morgen des ersten Weihnachtstages auf den Vorabend verlagert. Damals traf man sich mit Tagesanbruch zur sogenannten Christmette und hörte die vertrauten Worte der biblischen Weihnachtsbotschaft. Erst anschließend gab es zu Hause die Bescherung im Kreise der Familie. In manchen Ländern feiert man noch heute auf diese Weise Weihnachten.

Bei uns allerdings wurden schon früh die Gottesdienste am Nachmittag des Vortages, an Heiligabend, eingeführt, wo die Geburtsgeschichte Jesu mit der Krippe im Stall bei Bethlehem im Mittelpunkt steht. Oft werden sie Christvespern genannt. Sie zählen weiterhin zu den am besten besuchten Gottesdiensten im Ablauf des Kirchenjahres.



Nicht wenige suchen danach Raum und Zeit, wo sie sich sammeln und die Weihnachtsbotschaft mit allen Sinnen in sich aufnehmen können. Viele Gemeinden laden deshalb zu später Abendstunde zu besonders gestalteten Feiern der Christnacht ein. Manche

folgen dabei der Tradition der Christmette mit ihrem liturgischen Wechsel von Texten und Liedern, manche stellen den weihnachtlichen Lichterglanz, der von der Geburt des Gotteskindes ausgeht, in den Mittelpunkt des gottesdienstlichen Geschehens.

Auch in unseren Gemeinden feiern wir die Christnacht mit besonders gestalteten, festlichen Gottesdiensten, in der Ansgarikirche Wallhöfen um 22 Uhr, in der St. Cosmae- und Damianikirche Hambergen um 23 Uhr. Beide werden gestaltet von Vorbereitungskreisen.

Wenn Sie Weihnachten abseits von allem Geschenkerummel erleben und sich etwas Gutes gönnen möchten, dann kommen Sie gerne und lassen Sie sich beschenken mit Gaben, die nirgendwo zu kaufen sind! Sie sind herzlich willkommen!

Ulrich Marahrens

29.11.2009

10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent (Pastor Marahrens)

19 Uhr Andacht zum Abschluss des Weihnachtsmarktes

6.12.2009

10 Uhr Plattdeutscher Abendmahlsgottesdienst zum 2. Advent
(Pastor Hüncken)

12.12.2009

17 Uhr Taufgottesdienst (Pastor Hüncken)

13.12.2009

10 Uhr Taufgottesdienst zum 3. Advent (Pastor Hüncken)

20.12.2009

10 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent (Pastor Marahrens)

24.12.2009

15 Uhr Familiengottesdienst (Pastor Marahrens mit Kinderkirche)

16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Diakonin Pralle-Häusser)

18 Uhr Christvesper (Pastor Hüncken)

23 Uhr Christmette (Pastor Marahrens und Team)

25.12.2009

10 Uhr Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag (Pastor Hüncken)

26.12.2009

10 Uhr Regionalgottesdienst in **Wallhöfen** mit Kirchenchor (Pastor Marahrens)

27.12.2009

10 Uhr Regionalgottesdienst (Pastor Marahrens)

31.12.2009

17 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss mit Abendmahl (Pastor Hüncken)

1.1.2010

17 Uhr Regionalgottesdienst zum Neujahrstag (Pastor Marahrens)

3.1.2010

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Hüncken)

10.1.2010

10 Uhr Taufgottesdienst (Pastor Marahrens)

17.1.2010

18 Uhr Abendgottesdienst (Pastor Hüncken)

23.1.2010

15 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst (Pastor Marahrens)

24.1.2010

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Hüncken)

31.1.2010

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Starke)

7.2.2010

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Marahrens)

28.11.2009

19 Uhr Taize-Andacht (Lektorin U. Keller)

29.11.2009

10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent (Pastor Starke)

6.12.2009

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum 2. Advent (Pastor Starke)

13.12.2009

10 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst zum 3. Advent (Prädikantin G. Schmidt)

20.12.2009

10 Uhr Familiengottesdienst zum 4. Advent (Pastor Starke mit Kinderkirche)

24.12.2009

15.30 Uhr Familiengottesdienst zum Heiligabend mit Chor der Grundschule
(Pastor Starke)

17.30 Uhr Christvesper zum Heiligabend (Pastor Starke)

22.00 Uhr Andacht zur Heiligen Nacht (Lektorin Uta Keller)

25.12.2009

10 Uhr Festgottesdienst zum 1. Weihnachtstag (Pastor Starke)

26.12.2009

10 Uhr Regionalgottesdienst zum 2. Weihnachtstag mit Kirchenchor
(Pastor Marahrens)

27.12.2009

10 Uhr Regionalgottesdienst in **Hambergen** (Pastor Marahrens)

31.12.2009

17 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Altjahrsabend mit Verlesung der Namen
der Verstorbenen (Pastor Starke)

1.1.2010

17 Uhr Regionalgottesdienst zum Neujahrstag in **Hambergen** (Pastor Marahrens)

3.1.2010

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Marahrens)

10.1.2010

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Starke)

17.1.2010

10 Uhr Gottesdienst (Pastor Hüncken)

24.1.2010

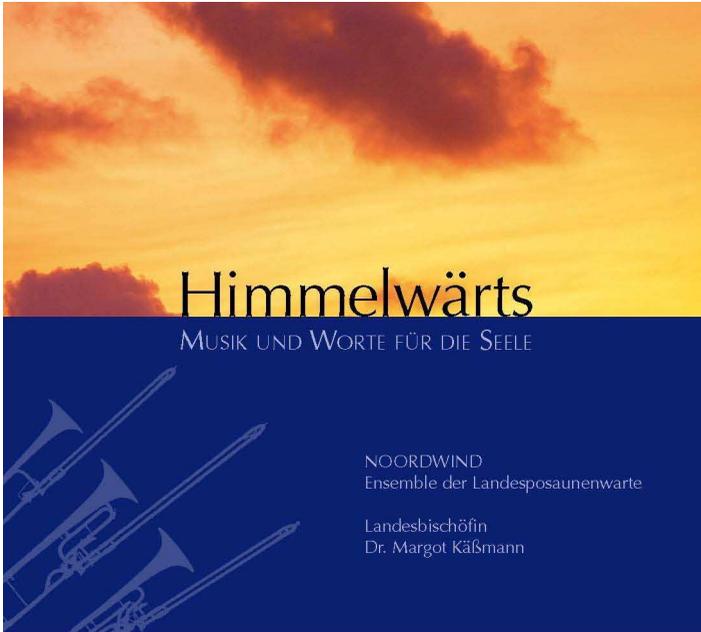
10 Uhr Gottesdienst (Pastor Starke)

31.1.2010

18 Uhr Abendgottesdienst (Pastor Starke)

7.2.2010

10 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pastor Starke)



Die Geschenkidee

Der Förderverein Posaunenwerk Hannover e.V. und das Michaeliskloster Hildesheim präsentieren

„Himmelwärts. Musik und Worte für die Seele“.

Die CD enthält Choralvorspiele und Choräle, eingespielt von den Landesposaunenwarten der Landeskirchen Hannover und Nordelbien, dazu meditative Gedanken, Anregungen und Lesungen von Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann. Sie kostet 12,95 Euro (zzgl. Versand).

Der Erlös kommt der Stiftung Posaunenwerk und damit vor allem der Nachwuchsarbeit zugute.

Bestellung:

E-Mail: posaunenwerk@michaeliskloster.de

Tel.: 05121 / 6971-400.

Das wahre Geschenk

Wunderbar. Einfach wunderbar. Das ist es. Genau das. Wurde aber auch Zeit! Noch zwei Tage bis Heiligabend und noch immer kein Geschenk für die Liebste.

Jedes Jahr das selbe Spiel. Keine Zeit, keine Ideen. Parfum – hat sie noch vom letzten Jahr. Und vom vorletzten. Pullover – hat sie gerade selber gekauft. Schmuck – spätestens, wenn die Verkäuferin nach der Ringgröße fragt, muss ich passen. Konzertkarten – leider kein Ereignis in Sicht, das sie hätte begeistern können. Bücher, CD's – na ja, wenn mir so gar nichts anderes mehr einfallen sollte.

Aber das ist es. Ein schicker Fleece Pyjama. Passende Farben, passende Größe (oder vielleicht doch nicht?). Und dazu mit einer Marke geschmückt, die sie gern trägt. Obwohl: Wenn ihr die Farben doch nicht gefallen? Die Größe nicht passt? Ach, wenn das Schenken doch nur einfacher wäre! Die Auswahl im Laden kleiner. Früher war das mal einfacher. Bilde ich mir wenigstens ein. Früher hatte man sich über Kleinigkeiten gefreut. Früher. Aber früher ist vorbei.

Als ich fröhlich nach Hause komme, lächelt mir meine Frau entgegen und meint: "Du hast noch einen Weihnachtswunsch frei. Meine Eltern haben gerade angerufen." Und schon beginnt der Stress von neuem. Wunsch! Ich? Also alles, was ich brauche, kaufe ich mir irgendwann

selbst. Und was ich mir nicht kaufe, muss ich mir auch nicht wünschen. Weil's zu teuer ist. Oder weil ich's in Wirklichkeit ja doch nicht brauche.

Manchmal denke ich: Wir sollten auf die Weihnachtsgeschenke ganz verzichten.

Aber so ganz ohne unterm Weihnachtsbaum? Und Geschenke sind Liebesbeweise. Und da zählt die Fantasie mehr als der Preis.

Vielleicht sollten wir ohnehin immer wieder mal an Gottes Weihnachtsgeschenk Maß nehmen. Das Kind in der Krippe. Sein Sohn. Er selbst. Ein echtes Überraschungspaket. Wir wären kaum darauf gekommen. Dieses Weihnachtsgeschenk ist der Grund für

unsere Weihnachtsgeschenke. Gott schenkt nicht etwas. Gott schenkt sich selbst. Und er schenkt uns damit das, wonach wir uns alle sehnen: himmlische Zuwendung, Vergebung der Schuld, ewiges Leben. Wir hätten's uns vielleicht noch nicht mal gewünscht. Hätten uns nicht getraut. Aber Gott ist nicht kleinlich. Ist es niemals. Vor allem dann nicht, wenn es um seine Kinder geht. Um uns.

Ich will auch nicht kleinlich sein. Nicht nichts schenken. Sondern mit Liebe und Fantasie schenken. Und ich merke schon: So ein Pyjama reicht nicht.



Weihnachtsmarkt in Hambergen

Beim Weihnachtsmarkt am **1. Advent** sind wir wie jedes Jahr mit unverzichtbaren Beiträgen dabei.

Was wäre der Weihnachtsmarkt ohne das Kirchen-Café im Gemeindehaus mit der freundlichen Atmosphäre und vor allem: mit dem großartigen Torten-Buffer.

Aber auch die Stände im Pfarrhaus-Saal finden großen Zuspruch. Zwar verzichten wir in diesem Jahr auf einen Büchertisch, aber die beliebten handgearbeiteten Sachen am Basartisch sind wieder da, wie auch der Stand mit dem Gebackenen und den süßen Sachen – selbst hergestellt. Das große Angebot am „Eine-Welt-Stand“ mit den unterschiedlichsten Produkten aus dem fairen Handel ist auch wieder da, der Stand der Diakonischen Dienste lädt zur Mitmachaktion ein. Und in diesem Saal findet sich in diesem Jahr ein Stand der „Tafel Osterholz-Scharmbeck“, für die ein Drittel des Reinerlöses bestimmt ist. In der reich bestückten Tombola der Kirchengemeinde mit den blauen Losen (Lospreis 0,50 €, bei 5,-€ gibt es 12 Lose) gibt es in diesem Jahr eine gravierende Neuerung: Wir verzichten auf einen Haupttopfgewinn. Stattdessen geben wir 10 Großgewinne aus – damit das Glück auf Viele verteilt wird. So ist unter anderem eine Stereo-Anlage dabei, ein Nass-Trockenstaubsauger, ein Tischgrill usw. Selbstverständlich gibt es weiterhin die attraktiven Preise mit vielen Überraschungen.

Das Pharisäer-Café im Kirchturm lädt zum Verweilen bei heißen Getränken ein. In der Kirche geht es neben der neu gestalteten Krippe musikalisch zu: Es sind

wiederum zu Gast der Shantychor Hamme aus Osterholz-Scharmbeck (am Samstag) und das Akkordeon-Orchester des Turnvereins „Viel Harmonie“ (am Sonntag). Unser Posaunenchor hat bisher immer beim Weihnachtsmarkt mitgewirkt. So auch in diesem Jahr. Aber er wird zusätzlich gemeinsam mit den Bläsern aus Osterholz-Scharmbeck um 15.30 Uhr in der Kirche spielen. Er wird dabei einen Einblick gewähren in die CD, welche die Chöre in diesem Jahr aufgenommen haben und nun zum Verkauf anbieten.

Der Kirchenvorstand sagt „Herzlich willkommen“ zum diesjährigen Weihnachtsmarkt bei uns in der Kirche.

Und wofür bringen wir uns in diesem Jahr so stark ein?

Der Reinerlös wird aufgeteilt:

1. für unser Projekt 2010 „Zukunft(s) gestalten – gegen Kinderarmut in unserer Gemeinde“
2. für die Neugründung der Tafel in Osterholz-Scharmbeck und
3. für Anschaffungen in unserer Gemeinde

Für die Bestückung der Tombola und des Torten-Buffer sind wir auch in diesem Jahr wieder an die Geschäftsleute im Bereich unserer Kirchengemeinde sowie an „Hobbybäcker“ herangetreten (s. beigefügten Spendezettel in der Hamberger Ausgabe). Mit ihren Spenden sind wir großzügig unterstützt worden. Sie leisten einen großen Beitrag zum Reinerlös für die angegebene Zweckbestimmung. Dafür bedanken wir uns auch auf diesem Wege herzlich!

Pastor Heino Hüncken

Weihnachtsfeier

Für die Älteren der Gemeinde Hambergen bietet die politische Gemeinde gemeinsam mit uns der Kirchengemeinde einen adventlichen Nachmittag in der Schule am Wällenberg an.

Er findet statt am Dienstag, dem 15. Dezember um 15 Uhr.

Während vor allem Bürgermeister Reinhard Kock gemeinsam mit den Pastoren Ulrich Marahrens und Heino Hüncken für ein abwechslungsreiches unterhaltsames

Programm sorgt, werden Gemeinde und Kirchengemeinde die Teilnehmenden mit einem kleinen Geschenk erfreuen.

Das Kaffeetrinken und Bewirten liegt wiederum bei den Landfrauen des Landfrauenvereins Hambergen und Umgebung in besten Händen.

Eine **Anmeldung** ist unbedingt erforderlich. Entweder bei der Gemeinde im Rathaus oder bei der Kirchengemeinde im Pfarrbüro (Tel 95000).

Jahreslosung 2010



3. Lebendiger Adventskalender

1. - 24. Dezember 2009, Beginn 18.30 Uhr

Bitte folgen Sie den beleuchteten Zahlen und bringen Sie einen Trinkbecher mit.

| | | | | |
|------------|--|--|--|--|
| Montag |  | 7 Kindergarten „Am Zauberwald“ Ströher Str. Ströhe | 14 A+R Widder Amselweg 3a Kiebitzsegen | 21 ? |
| Dienstag | 1 R+H Pukies Hornacker 6 Hambergen | 8 B+B Lütjen Ringstr. 12 Hambergen | 15 H+H Bockmann Langenend Hambergen | 22 HG Kluge Wallhöfener Kirchweg 2 Hambergen |
| Mittwoch | 2 I+H Renken Lange Reihe 23 Heilsdorf | 9 Mühlenverein Lübberstedt Mühle Lübberstedt | 16 ? | 23 Familie Kettler Spreddiger Str. 4 Spreddig |
| Donnerstag | 3 H+J Streckfuß Windhornsfeld 3 Hambergen | 10 M+H Steeneck Bahnhofstr. 1 Hambergen | 17 Kindergarten „Arche“ Alte Schulstr. Hambergen | 24 Kirche  |
| Freitag | 4 M+M Grotheer Lange Reihe 9 Heilsdorf | 11 Kindergarten „Sonnentau“ Melksteh Heißenbüttel | 18 Ch+S Meyerhoff Keilstr. 6 Heißenbüttel | |
| Samstag | 5 R+E Stöver Bahnhofstr. 61 Hambergen | 12 Heimatverein Ströhe-Spreddig Moorkate Spreddig | 19 Straßen- gemeinschaft Edelhof Hambergen | |
| Sonntag | 6 Haus Eichhof Schützenplatz 9 Hambergen  | 13 M+M Berner Wiesenstr. 1 Lübberstedt | 20 S+A Engel Langenend 7 Hambergen | |

Frauen unterwegs

Kreisfrauen-AG besucht die Justizvollzugsanstalt Vechta

Nachdem der Bus am 24. September um 12.15 Uhr alle Teilnehmerinnen eingesammelt und in das Café „Gut Welpé“ in Vechta gebracht hatte, konnten wir uns an einem reichhaltigen Kuchenbuffet stärken.

Um 17 Uhr wurden wir von der Anstaltsleiterin in der Klosterkirche in Empfang genommen. Sie führte uns in das unterirdischen Gewölbe mit den alten Grabkammern der Mönche. Dort war gleichzeitig ein Gefangenenmuseum untergebracht. Wir waren alle sehr berührt von der Kargheit der Zellen und von den Umständen, unter denen die Gefangenen früher hier lebten.

Danach wurden wir im Nebengebäude durch den Zellentrakt geführt. Wir haben vieles über den heutigen Frauenstrafvollzug erfahren. Es sind hier z. Zt. Frauen zwischen 16 und 74 Jahren untergebracht. 50% der straffällig gewordenen Frauen sind drogenabhängig, andere werden willenlos gemacht

und so zu Täterinnen. Ein Mutter-Kind-Haus steht mit 11 Plätzen im offenen und mit 3 Plätzen im geschlossenen Vollzug zur Verfügung. Hier werden Frauen mit ihren Kindern (bis zu einem

Alter von 6 Jahren) aufgenommen.

Für viele Frauen sind die Gefängnismauern auch Schutz. Hier erfahren sie erstmals Menschlichkeit und Wärme. Sie werden nicht einfach nur weggesperrt, sondern bekommen eine fachmännische Begleitung, können eine Suchttherapie machen, sich fortbilden oder einen Schulabschluss nachholen, damit sie für ein Leben in unserer Gesell-

schaft gestärkt werden.

Nach einer abschließenden Andacht in der Klosterkirche führen wir beeindruckt und nachdenklich mit einer neuen Sichtweise über den Strafvollzug von Frauen nach Hause.

Erna Schulz / Brigitte Wachendorf

Gefangene(n) Gedanken

Verzweifelt an mir.

Verzweifelt an Dir.

***Der Welt so fern - und Gott nicht nah.
Stunden zu Tagen - Tage zu Jahren.***

***Mit deinem Ego allein,
zurückgeworfen aufs Selbst.***

Zeit zu ertragen -

Zeit sich auszuhalten.

***Dem Gedankenchaos ausgeliefert,
fremdem Willen ausgesetzt.***

Und trotzdem - Chancen.

Nicht an allem verzweifeln.

***Vielleicht auf der Suche
nach dir Gott - zurück.***

***(Gebet eines inhaftierten Menschen
der JVA Uelzen)***

Kinderkirche Wallhöfen

Am Freitag, 27. November 2009, startet die nächste Kinderkirchenstaffel für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren.

Weitere Termine: Freitag 4.12. + 11.12. + 18.12. immer von 14.30 -15.45 Uhr.

Die Kinderkirche wird am 4. Advent mit dem Familiengottesdienst um 10 Uhr abgeschlossen.

Mit tollen Geschichten und schönen Basrelaktionen werden wir die Adventszeit gestalten.

Die Kinderkirche wird im Familiengottesdienst ein Rollenspiel aufführen - „Bloß keinen Weihnachtsstress“ - vier Kinder wollen Weihnachten ausfallen lassen. Von wegen „besinnlicher Advent“.

Alle machen eine Riesenhektik, am schlimmsten ist Omas Notfällklorolle fürs Auto, das ist echt nicht cool. - nee, ohne uns!!!



Wenn ihr Lust habt, schaut einfach rein. Wir freuen uns auf Euch
Euer Kinderkirchenteam



Senioren-Adventsfeier

Alle älteren Gemeindeglieder aus Wallhöfen, Vollersode, Friedensheim, Bornreihe und Verlüßmoor sind herzlich zu einer besinnlichen Adventsfeier im Gemeindehaus an der Ansgarikirche eingeladen.

Mittwoch, den 2. Dezember 2009 um 14.30 Uhr

In Vorfreude auf einen schönen Nachmittag begrüßt Sie

Ihr Pastor Wolfgang Starke

Hiermit melde ich mich mit ___ Personen zur Seniorenadventsfeier am 2.12.2009 an.

Name: -----

Anschrift: -----

Silvestergottesdienst

Das Kalenderjahr schließt in der Wallhöfener Ansgarikirche mit dem letzten Gottesdienst zum Altjahrsabend um 17 Uhr. Er ist eine gute Gelegenheit, noch einmal Bilanz zu ziehen, die guten und bösen Tage vorüberziehen und loszulassen. Seit vielen Jahren hat der Altjahrsabend ein besonderes Gewicht dadurch, dass die Namen der im Jahr Verstorbenen verlesen werden. Eigentlich ist im Kirchenjahr zwar der Toten- und Ewigkeitssonntag Ende November dafür vorgesehen, in Wallhöfen aber hat sich das verlagert. Die Angehörigen werden besonders eingeladen. Sie hören den Namen des Menschen, um den sie seit Wochen oder Monaten trauern, und sie erleben, wie für jeden Verstorbenen auf dem Altar eine Kerze angezündet wird. Sicher hat der Gottesdienst dadurch eine Schwermut, zugleich aber entsteht eine Atmosphäre dadurch, dass man das zuende gehende Jahr in Gottes Hand legt und seine Lebenszeit geborgen weiß in der Ewigkeit. Das hilft, sich neu und voller Erwartung auszurichten auf das kommende Jahr. *Pastor Starke*

Neue Gesichter auf der Orgelbank



Ich heiße Franziska Stubakow und wohne seit 5 Jahren in Ströhe. Ich bin Bayern aufgewachsen. Zur Zeit besuche ich die 13. Klasse des Gymnasiums Osterholz-Scharmbeck. Ich spiele

schon seit Beginn meiner Schulzeit Klavier. Seit 4 Jahren gehört nun auch das Klarinettespielen zu meinen Hobbies. Eine weitere Leidenschaft, der ich als Mitglied des TV Hambergen sowohl unter der Woche als auch an zahlreichen Wochenenden nachgehe, ist das Schwimmen. Nach meinem Umzug in den Norden war ich vor allem in der Konfirmandenarbeit der Kirchengemeinde Hambergen tätig. Mittlerweile hat sich meine Mitarbeit jedoch in Richtung Kirchenmusik bzw. Organistendienst, nun regelmäßig in Wallhöfen, polarisiert. Ich freue mich auf viele interessante Gottesdienste, die ich musikalisch begleiten kann.

Franziska Stubakow

Mein Name ist Julia Trageheim. Ich bin 30 Jahre alt und spiele seit über 10 Jahren aushilfsweise Orgel. Mein ganzes Glück ist mein 1 1/2 Jahre alter Sohn Marlo. Zur Zeit baue ich uns

ein kleines Nest auf dem alten Militärgelände in Lübbberstedt, der "Muna".

Meine Leidenschaft ist das Singen, am liebsten klassische Musik (zum Beispiel Arien). Ich singe auch gerne auf Hochzeiten, Geburtstagen....

Neben dem Klavier und der Orgel spiele ich noch sehr gerne Trompete.

Vor über 10 Jahren habe ich in dieser Gemeinde 2 Jahre lang Orgel gespielt, und nun freue ich mich sehr, dass ich wieder die Möglichkeit bekommen habe, hier zu spielen!

Mit ganz vielen freundlichen Grüßen

Ihre Julia Trageheim





**Senioren Wohnpark
Weser GmbH**

Gut Leben im Alter

Wohnen und Pflegen in Hambergen

Haus „Eichhof“
 Am Schützenplatz 9
 27729 Hambergen
 Tel: 04793 / 95 77 8 - 0
 Fax: 04793 / 95 77 8 -20
 haus-eichhof@wohnpark-weser.de



Serviceummer: 0421 / 89 82 480 · Telefax: 0421 / 84 00 1 20
 Hauptverwaltung: Diepenau 2 · 28195 Bremen · www.wohnpark-weser.de

**Wir sind für Sie da:
MO-SA 8.00-20.00**



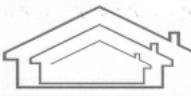
E neukauf
EDEKA *Schloen*
Hambergen · Hauptstr. 1
Telefon: 0 47 93 - 9 30 20



Wir lieben Lebensmittel.



Grundstückssachverständigenbüro
Sven Klüßendorf
Verkehrswertermittlung
 Gutachten zur Ermittlung marktgerechter Mieten und Pachten



Sven Klüßendorf
Immobilien e.Kfm.
Hausverwaltung & Immobilienvermittlung
Denken Sie an einen Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie?
 Sie können es dem Zufall überlassen oder von Erfahrung und fachlicher Kompetenz profitieren.

Sven Klüßendorf · Hauptstr. 46D · 27729 Hambergen · Telefon: 0 47 93 / 42 12 52
 Telefax: 0 47 93 / 42 12 53 · www.immobilien-bewertung.net



Taufen

- 13.09.2009 Lily Naujoks, Klein Westerbeck 12, Osterholz-Scharmbeck
Selenia Sky Melton, Verlüßmoorer Str. 31, Vollersode
Kei Joseph Melton, Verlüßmoorer Str. 31, Vollersode
- 19.09.2009 Malin Scholz, Bergstr. 13, Vollersode
- 10.10.2009 Colin Dean Kohne, Breslauer Str. 42a, Wallhöfen
- 11.10.2009 Luic Wrieden, Eichenweg 18, Osterholz-Scharmbeck
Julian Roland Drews, Am Wasserwerk 20, Hambergen
Henry Haarde, Koppelweg 8, Hambergen
- 01.11.2009 Tina Bunn, Breslauer Str. 15, Wallhöfen
Antonia Funken, Im Fehr 12, Wallhöfen
Marvin Müller, Depensegen 8a, Vollersode

Trauungen

- 12.09.2009 Stefan und Jenny Götsche, geb. Kremkow, Hauptstraße 19, Hambergen
- 19.09.2009 Frauke und Torsten Scholz , geb. Garbes, Bergstr. 13, Vollersode
- 10.10.2009 Stefan Kück und Miriam Kohne-Kück, Breslauer Str. 42a, Wallhöfen
- 24.10.2009 Heiko und Michaela Lühr, geb. Schanz, Bornreier Str. 1, Bornreihe

Goldene Hochzeiten

- 04.07.2009 Friedrich und Gertrud Peper , geb. Böttjer, Am Schützenplatz, Hambergen
- 25.09.2009 Erwin und Gudrun Eybe, geb. Krüger, Bahnhofstraße 100, Hambergen
- 09.10.2009 Erwin und Liane Nicklas, geb. Brauckmüller, Heilsdorfer Str.15 Hambergen
- 23.10.2009 Kurt und Renate Knobloch geb. Kaczor, Königsberger Str. 24, Wallhöfen

Beerdigungen

- | | | |
|------------|---|----------|
| 12.09.2009 | Günter Rhades, Dornweg 7, Hambergen | 86 Jahre |
| 23.09.2009 | Hertha Huskamp geb. Gerdau, Stedener Str. 4, Wallhöfen | 74 Jahre |
| 25.09.2009 | Hedwig Gumprecht, geb. Franke, Am Schützenplatz , Hamb. | 87 Jahre |
| 30.09.2009 | Erwin Thom, Depensegen 15, Vollersode | 85 Jahre |
| 10.10.2009 | Jonny Wedemeier, Papenbütteler Weg 32, Hambergen | 81 Jahre |
| 13.10.2009 | Meta Ahlenstorf, geb. Steil, Ziegeleiweg 12, Hambergen | 87 Jahre |

**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!**

(Jesaja 43,1)



GERKEN

**FENSTER UND TÜREN AUS KUNSTSTOFF
BAUELEMENTE • ROLLADEN • WINTERGÄRTEN**



Bornreier Straße 46
27729 Wallhöfen
Telefon 0 47 93 • 20 00
Telefax 0 47 93 • 84 64

pflegen · betreuen · beraten



Diakonie 

Diakonische Dienste e.V.

**Diakonie-Station
Hambergen**

Mühlenstraße 6
Tel. (0 47 93) 82 06
Fax (0 47 91) 9 85 90 94

info@diakonischedienste.de
www.diakonischedienste.de

Damit Mutti gesund wird
und die Familie versorgt ist!

Ortrun Schmidt
Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

Haushaltshilfe /
Krankheitsvertretung



04793 / 953060
0178 / 6946958
ortrunschmidt@web.de



Essen auf Rädern
AWO Menü Service
250 Menüs zur Auswahl
7 Menüs ab 26,- €
AWO OV Hambergen
Tel: 04793-1312



Ein Haus der Diakonie

Willkommen zuhause!

In der behaglichen Atmosphäre des Alten- und Pflegeheims **Haus am Hang** in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohl fühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet – ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen. Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

**Alten- und Pflegeheim
Haus am Hang**
Am Hang 7
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 0 47 91 - 96 12-0
www.haus-am-hang-ohz.de
info@haus-am-hang-ohz.de

Haus
am Hang
Altenpflegeheim

Das KirchenCafe (mit Internet-Zugang)

im Gemeindehaus in Hambergen ist für jedermann/jede Frau geöffnet:
mittwochs 10-12 + freitags 15-17 Uhr

Bewirtung durch die
Gruppe 55plus

KinderKirche in Hambergen:

Donnerstags im Advent

03., 10. und 17.12.,

jeweils 16.15 – 17.15 Uhr

Gemeindehaus Hambergen

Heiligabend ab 14 Uhr

Gemeindehaus + Kirche

Gottesdienst in Platt

Am Nikolaustag (2. Advent, Sonntag, 6. Dezember) wird der Gottesdienst in Hambergen in plattdeutscher Sprache gefeiert. Beginn wie immer um 10 Uhr.

Sie benötigen Hilfe / Unterstützung / einen Fahrdienst ...?

Wenden Sie sich gerne an die Gruppe

„Alt werden in der Samtgemeinde Hambergen“

Ansprechpartner:

H. Hüncken, Tel. 95030

M. Kluge, Tel. 953526

H. Pukies, Tel. 1243

Wir kümmern uns darum!

Ein Flyer informiert ausführlich über alle Angebote

- achten Sie auf Auslagen -

Reisen mit der Kirchengemeinde

2010 führt die zehntägige Reise per Schiff, Bahn und Bus ins Traumland Norwegen. Das Vertrauen zu uns als Veranstalter zeigt sich in der großen Nachfrage, die dieses Reiseangebot wiederum auslöste. Das Programm wird Interessierten gern zugeschickt.

Unsere Landesbischöfin vertritt uns

Mit überwältigender Mehrheit ist unsere Landesbischöfin Dr. Margot Käßmann zur Vorsitzenden des Rates der evangelischen Kirche in Deutschland gewählt worden. Gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik, der Wirtschaft, anderen Konfessionen und Religionen vertritt sie nun uns Christen der evangelischen Kirchen.

55plus lädt ein:

Kohl- und Pinkeltour

Do. 28.1. 2010, 10 Uhr

ab Kirche Hambergen

Bitte anmelden:

E. Leu Tel. 04748 820091

Sie möchten Mitglied unserer Kirchengemeinde werden?

Das ist jederzeit möglich.
Sprechen Sie uns an:

Pastor H. Hüncken, Tel. 95030

Pastor U. Marahrens, Tel. 95008

Pastor W. Starke, Tel. 2127

Kirchen und Kino

29.11.+2.12.: Schmetterling u. Taucherglocke

17.1.+20.1. Im Winter ein Jahr

So 18 Uhr, Mi 20.15 Uhr,

Eintritt: 5 €

Central-Theater OHZ

Fleischerei Linder



*Wi slacht noch sülws
und mokt ok de Wurst!*

• Unsere Schweine und Jungbullen werden von hiesigen Landwirten
gezüchtet • keine weiten Transportwege • kein Transportstreß!

Party-Service

warme und kalte
Gerichte

Bahnhofstraße 25 • 27729 Hambergen • Tel. + Fax 0 47 93 / 22 24

pavatex®

Schweizer Holzfaserplatten,
Baustoffe der Natur.

Holzfaserdämmstoffe –
seit Jahrzehnten bewährt
und ökologisch

**Holz Bau-
Murken** GmbH

Zimmerei • Holzhandel
Landstraße 4
27729 Lübberstedt
Telefon 04793-22 06



**Dächer, Wände
und Böden
innovativ sanieren**

Himmliche Zeiten für Ihre Füße!

Mobile Fußpflege

Karin Schäpe

04793 - 8701

0175 - 7465160



Hausinstallation GmbH Heinz-Günter Klusmann

Heizungs- und Lüftungsbau-Meister • Elektro-Meister



Garlstedter Straße 7 • 27729 Hambergen • Telefon (0 47 93) 36 30
Heizung • Elektro • Sanitär • Gas • Oelfeuerung • Kundendienst

**Manfred
Seidelmann**

Physiotherapeut /
Manualtherapeut

Am Schützenplatz 9
27729 Hambergen

Tel. 0 47 93 / 36 33
Fax 0 47 93 / 95 37 90

kg-seidelmann@t-online.de



Bestattungsinstitut Rathjen Inb. M. Lange

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
sowie eigener Trauerdruck
Sterbeversicherungen

Meyerhofstraße 7
27616 Beverstedt

Telefon 04747/567

Mobil 0171/9357485



Eltern

Eltern-Kind-Gruppe Hambergen: mittwochs, Gemeindehaus, 9.30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe Wallhöfen: montags, Gemeindehaus, 9.30 Uhr

Frauen

Frauenkreis Hambergen: Dienstag, 8.12.+12.1., Gemeindehaus, 9 Uhr

Frauenhilfê Heißenbüttel-Heilsdorf: Donn. 17.12.+21.1., KiGa „Sonnentau“, 19.30 Uhr

Frauenhilfê Lübberstedt: Mittwoch 2.12., 15 Uhr

Frauenhilfê Ströhe-Spreddig: Donnerstag 3.12., Heimathaus, 19 Uhr

Frauenhilfê Wallhöfen: Mittwoch, 2.12., 14.30 Uhr (Senioren-Adventsfeier)

Frauenkreis Wallhöfen: Mittwoch, 27.1.2010, 19.30 Uhr

Jugendliche

Jugendmitarbeiterkreis in Hambergen: jeden 1. Donn. im Monat, Gemeindehaus, 18.15 Uhr

Christliche Pädfindergruppe Wallhöfen: freitags, Gemeindehaus, 15 Uhr

Kinder

Mini-Mäuse im Kindergarten „Arche“ in Hambergen: mittwochs+donnerstags, 15-18 Uhr

Spielgruppe „Rasselbande“ Wallhöfen: mittwochs + freitags, Gemeindehaus, 9-12 Uhr

Kirchenmusik

Kirchenchor: montags, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

Posaunenchor: mittwochs, Gemeindesaal Hambergen, 20 Uhr

Senioren

Basteln: mittwochs, Gemeindehaus Hambergen, 14 Uhr

Bibel Frühstück Ströhe: letzter Freitag im Monat, Heimathaus, 9.30 Uhr

Seniorentanz: Mi.25.11., 2.,9., 16.12. + 20.+27.1. Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr

Seniorenstanz: 14tägig montags, Gemeindehaus Hambergen, 10 Uhr

„55plus - dem Leben auf der Spur“: jeden 2. Dienstag im Monat, 16 Uhr

„Alt werden in der Samtgemeinde Hambergen“: jeden letzten Freitag im Monat, 14 Uhr

Suchthilfe

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfê Hambergen: mittwochs, Gemeindehaus, 20 Uhr

Freundeskreis für Suchtkranke Wallhöfen: montags, Gemeindehaus, 20 Uhr

Trauernde

Trauergruppe: am 2. Donnerstag des Monats, Gemeindehaus Wallhöfen, 19 Uhr

Hambergen

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Margarete Wellbrock

Tel. 2314

Pastor Heino Hüncken, **Pfarrbezirk I**

Tel. 95030

e-mail: Heino.Huencken@evlka.de

Pastor Ulrich Marahrens, **Pfarrbezirk II**

Tel. 95008

e-mail: Ulrich.Marahrens@evlka.de

Friedhofsverwaltung und

Pfarrbüro im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 2

Tel. 95000

Pfarrsekretärin: Ute Christgau

e-mail: kg.hambergen@evlka.de

Fax 95050

Öffnungszeiten:

montags, mittwochs + freitags 10 bis 12 Uhr, dienstags 15 bis 17 Uhr,
donnerstags 16 bis 18 Uhr

Internet: www.Kirchengemeinde-Hambergen.de

Wallhöfen

Pastor und Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Wolfgang Starke

Tel. 2127

Pfarrbüro An der Kirche

Pfarrsekretärin: Marion Bödeker

Tel. 2127

Öffnungszeiten: dienstags 15-18 Uhr, freitags 9-12 Uhr

E-mail: info@kirche-wallhoefen.de

Internet: www.kirche-wallhoefen.de

Region Hambergen-Wallhöfen

Diakonin Uta Pralle-Häusser

privat Tel. 04791/981415

e-mail: uta.pralle-haeusser@evlka.de

dienstl. Tel. 9539109

Diakonie-Station Hambergen, Mühlenstr. 6

Tel. 8206

e-mail: info@diakonischedienste.de

oder Tel. 04791/986040

Dorfhelferinnen-Station:

Einsatzleiterin Christa von Oehsen

Tel. 2327

Kirchenchor Hambergen-Wallhöfen: Chorleiterin Evi Deelwater

Tel. 04216360656

Posaunenchor Wallhöfen-Hambergen: Chorleiter Axel Prigge

Tel. 956770

außerdem

Diakonisches Werk in Osterholz-Scharmbeck, Kirchenstr. 5

mit 11 Fachdiensten

Tel. 04791 806-80/81

TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Tel. 0800-1110111